

Umstellung der österreichischen MWSt in bookhit am 1. 7. 2020

Stand 16.06.2020 / bookhit-Version 20.1.00

Lesen Sie bitte gründlich die nachfolgenden Erläuterungen und wenden sich, sofern Rückfragen oder Zweifel bestehen, rechtzeitig an unsere Hotline, damit wir frühzeitig auf Ihre Anregungen reagieren können.

Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Geschäftsbetrieb nach der Umstellung reibungslos mit bookhit fortgeführt werden kann, sollten Sie bereits vorher anhand einer Testumgebung die gesamte Umstellung durchführen und kontrollieren ob Lieferscheine, Rechnungen und deren Ausdrucke, insbesondere wenn Sie Sonderformulare hierfür einsetzen, korrekte Preise und MWST-Beträge ausweisen.

Gleichzeitig bietet Ihnen dieses Verfahren die Möglichkeit, den Zeitbedarf für die Umstellung einzuschätzen und diesen in Ihrer Planung für Dienstag, den 30.06.2020, zu berücksichtigen.

Die Umstellung muss in der Nacht vom 30.06.2020 auf den 01.07.2020 stattfinden und unmittelbar nach Geschäftsschluss gestartet werden.

1 Vorbereitungen mit Vorlauf im Juni

Vor der MWSt-Umstellung sollten folgende Arbeiten durchgeführt worden sein:

- alle offenen Lieferscheine berechnen
- alle Kommissionsabrechnungen erstellen
- alle Remissionen erstellen
- alle Wareneingänge buchen, incl. aller elektronischen Lieferscheine
- alle Preisupdates verarbeiten
- alle notwendigen Auswertungen vornehmen!

Bei Einsatz der Module Filialanbindung und Zentrale:

Solange die Umstellung noch nicht in allen angeschlossenen bookhit-Installationen durchgeführt wurde, beachten Sie bitte folgendes:

- Verarbeiten Sie vor der Umstellung in allen Filialen und Zentrale(n) alle Austauschdateien wie z.B. Stammdatenabgleiche (Dateiendung .EAB oder .STA) und elektronische Lieferscheine (Dateiendungen .ELS oder .ELP) etc.
- Schalten Sie alle Transferprogramme zwischen Filialen und Zentrale(n) ab.
- Schalten Sie in allen bookhit-Installationen die automatischen Funktionen zur Erzeugung von Austauschdateien ab.
- Benutzen Sie Funktionen (z.B. Filialtausch), die Austauschdateien erzeugen und nicht abschaltbar sind, erst nach durchgeführter Umstellung wieder.

Achtung!

Alle nicht abgerechneten Lieferscheine, die noch mit dem alten MWST-Satz erstellt wurden, dürfen nach der Umstellung nicht per „Lieferscheine sammeln“ zu Rechnungen zusammengefasst werden, da diese Rechnungen automatisch den neuen MWSt-Satz erhalten.

Diese Lieferscheine müssen ausschließlich über das Menü „Lieferschein > Weiterreichen“ einzeln zu Rechnungen umgewandelt werden, weil nur dann die neu erstellten Rechnungen den alten MWSt-Satz aus dem Lieferschein übernehmen.

Es empfiehlt sich deshalb, vor der MWSt-Umstellung alle offenen Lieferscheine zu berechnen, zurückzunehmen oder ggf. zu stornieren.

2 Vorbereitung am 30.06.2020 nach Geschäftsschluss

Führen Sie bitte an allen Kassen einen Tagesabschluss durch. Wenn Sie cashhit einsetzen, stellen Sie sicher, dass alle Umsätze von bookhitExchange verarbeitet wurden.

Wenn Sie eine FiBu-Schnittstelle nutzen, nehmen Sie bitte alle Übergaben an die Finanzbuchhaltungssoftware vor.

Führen Sie bitte unmittelbar vor Start der Umstellungsroutinen eine **komplette Datensicherung** durch, die mindestens alle von bookhit verwendeten Datenbanken (*.df1, *.df2, *.df3 etc.) enthält. Der Einfachheit halber können Sie das **gesamte Datenverzeichnis** von bookhit sichern.

Wenn Sie mit DBMS arbeiten, sichern Sie bitte auch alle ausgelagerten Datenbanken. Sofern Sie eine SQL-Version einsetzen, muss auch diese Datenbank gesichert werden.

Schalten Sie alle automatischen Datensicherungen für diese Nacht ab, lassen Sie alle Kassenrechner und die Programme bookhitExchange und cashhitExchange laufen. So kann cashhitExchange bereits in der Nacht die neuen Preise für die Kasse einarbeiten.

3 Durchführung in cashhit

Der neue Mehrwertsteuersatz muss an allen Kassen eingetragen werden.

Gehen Sie dazu ins Menü cashhit > Einstellungen > Allgemein > Administration und ändern Sie den Wert im Feld MWSt 1.

Dort wo bisher 10% stand, tragen Sie bitte 5% ein. Vertauschen Sie die Reihenfolge der Werte für 10% und 20% nicht. Sie müssen, wie bereits zuvor, den gleichen Zuordnungen in bookhit entsprechen!

Im folgenden Kapitel wird beschrieben, dass u.U. ein weiterer MWSt-Satz angelegt werden muss. Trifft dieser Fall bei Ihnen zu, müssen Sie auch in cashhit diese zusätzliche MWSt hinterlegen. Sie muss der gleichen Zuordnungen wie in bookhit entsprechen!

4 Durchführung in bookhit

Um die Umstellung zu starten, ändern Sie bitte im Menü ADMINISTRATION > EINSTELLUNGEN > MWST den dort hinterlegten MWST-Satz 10% auf 5% .

Bitte legen Sie keinen neuen MWST-Satz an!

Beim Speichern dieser Änderung fragt bookhit, ob die Netto- oder Bruttopreise neu berechnet werden sollen:

Preisberechnung

Nach der Änderung der Mehrwertsteuer 1 von 7,00 % auf 5,00 % müssen Sie die Preise in Sortiment, Bestellungen und nicht abgerechnetem Abhofach neu berechnen lassen:

Nettopreise neu berechnen, Bruttopreise bleiben unverändert
 Bruttopreise neu berechnen, Nettopreise bleiben unverändert
 Bruttoeinkaufspreise und Nettoverkaufspreise neu berechnen

Achten Sie bitte darauf, dass die Option „Nettopreise“ markiert ist. Sollte bookhit Ihnen eine andere Voreinstellung anzeigen, ändern Sie diese bitte unbedingt auf „Nettopreise“.

Alle Nettoverkaufs- und -einkaufspreise werden auf Basis der jeweiligen Bruttopreise neu ermittelt

Die Umstellung benötigt – je nach Datenmenge – einige Zeit. Ermitteln Sie ggf. Ihren Zeitbedarf in einer Testumgebung.

Danach starten Sie bookhit neu, damit alle Anzeigen, insbesondere die MWSt-Klapplisten, die neuen Werte präsentieren.

Die Preisanpassung findet bei folgenden Daten statt:

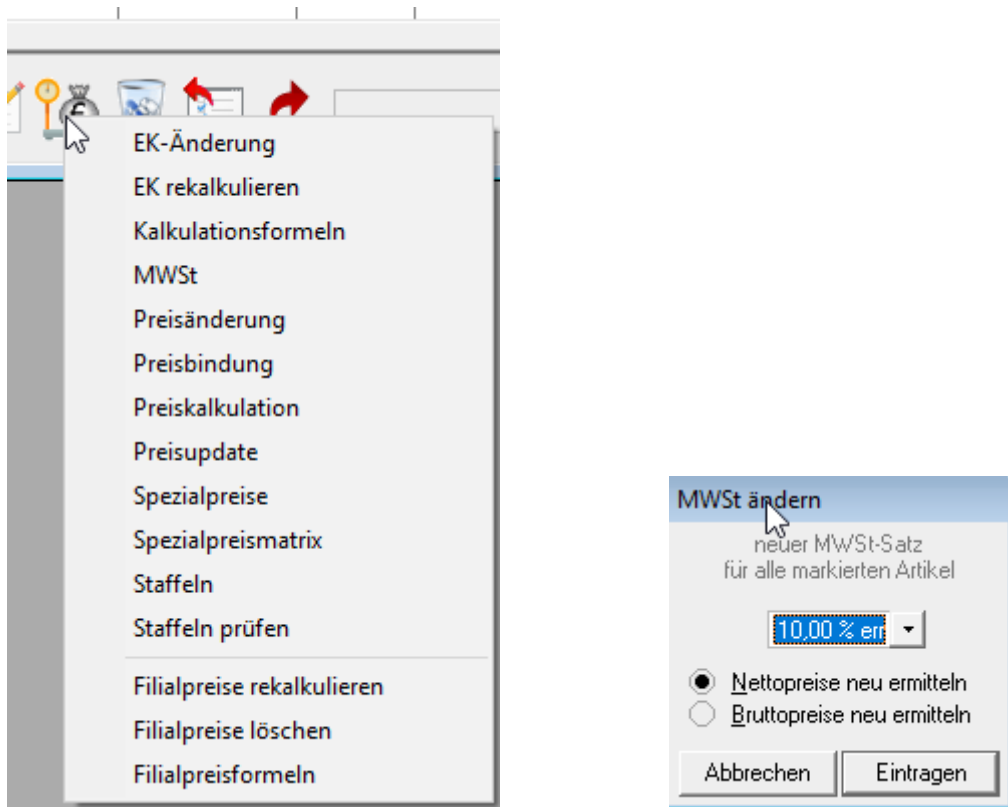
- Sortiment
- Bestellungen
- Abhofach mit den Stati
 - leer
 - benachrichtigt „!“
 - abgeholt „>“
 - zurückgenommen „?“

Sofern Sie cashhit einsetzen, werden parallel alle geänderten Daten automatisch von bookhitExchange bereitgestellt. Beachten Sie bitte, dass auch dieses – je nach Datenmenge - ebenfalls einige Zeit benötigt und die Exchange-Programme in dieser Zeit keine Abverkäufe verarbeiten. Ggf. starten Sie manuell nach der Umstellung eine Umladung der Artikel.

Die zuvor beschriebene Umstellung erfasst alle Artikel, die bisher mit 10% MWSt belegt waren. Darunter beispielsweise auch Globen, Schokolade etc, die aber keinen neuen MWSt-Satz erhalten dürfen, sondern weiterhin mit 10% MWSt belegt bleiben. Haben Sie solche Artikel im Sortiment, müssen Sie diese wieder auf 10% zurückstellen!

Legen Sie dazu unter bookhit > Administration > Einstellungen > MWSt einen neuen MWSt-Satz an. Benutzen Sie dazu das erste freie MWSt-Kennzeichen und tragen dort 10 % ein! Beenden Sie bookhit und starten es erneut, damit der neue MWSt-Satz beim Programmstart geladen werden kann.

Haben Sie nur wenige betroffene Artikel im Sortiment, können Sie diese direkt im Sortimentsstammbaum auf die neugeschaffene MWSt einstellen. Andernfalls müssen Sie sich eine Sortimentsauswahlliste zusammenstellen, die die betroffenen Artikel enthält. Dort können Sie über das Symbol der Geldwaage, die MWSt für alle markierten Artikel ändern.



Achten Sie bitte darauf, dass die Option „Nettopreise neu ermitteln“ markiert ist. Sollte bookhit Ihnen eine andere Voreinstellung anzeigen, ändern Sie diese bitte unbedingt auf „Nettopreise neu ermitteln“.

Nach der MWSt-Umstellung in den Stammdaten werden alle neu erstellten

- Lieferscheine
- Rechnungen
- Kommissionsabrechnungen
- Abonnementabrechnungen
- Elektronischen Lieferscheine (auch Filialtausch)

mit dem neuen MWSt-Satz berechnet.

Die Ausgabe der Preise erfolgt dabei wie bisher in Abhängigkeit des Schalters „netto“ (Menü STAMMDATEN > EINSTELLUNGEN > FAKTURA):

Bisherige Bruttoverkaufspreise werden unverändert weiter berechnet, aber ein geringerer MWSt-Anteil wird ausgewiesen

5 Fakturierung nach der Umstellung

Alle neu erstellten Lieferscheine und Rechnungen, bei denen der MWSt-Satz 1 verwendet wird, werden mit 5% MWSt ausgewiesen.

Alle zur Umstellung noch nicht abgerechneten Lieferscheine, die noch mit dem alten MWSt-Satz erstellt wurden, dürfen nicht per „Lieferscheine sammeln“ zu Rechnungen zusammengefasst werden, da diese Rechnungen automatisch den neuen MWSt-Satz erhalten.

Diese Lieferscheine müssen ausschließlich über das Menü „Lieferschein > Weiterreichen“ einzeln zu Rechnungen umgewandelt werden, weil nur dann die neu erstellten Rechnungen den alten MWSt-Satz aus dem Lieferschein übernehmen.

Es empfiehlt sich deshalb, vor der MWSt-Umstellung alle offenen Lieferscheine zu berechnen, zurückzunehmen oder ggf. zu stornieren.

Wenn Sie bei Einsatz einer FiBu-Schnittstelle für den neuen MWSt-Satz neue Erlöskonten zuordnen müssen, können Sie dieses im Menü BOOKHIT > STAMMDATEN > FIBU-SCHNITTSTELLE und dann unter dem Bereich „Erlöskonten“ durchführen. Die Konten für Porti ändern Sie im Menü STAMMDATEN > FIBU-SCHNITTSTELLE > EINSTELLUNGEN DEBITORISCH. (Diese Angaben können je nach FiBu-Schnittstelle abweichend sein.)